

Susann Bosshard-Kälin reist im Winter ins Münstertal

Mitte Januar 2022 werden zum zweiten Mal drei Zentralschweizer Autoren in einem Literaturatelier gemeinsam an ihren Texten arbeiten.

MAGNUS LEIBUNDGUT

Zu Gast in der «Chasa Parli», die vom Schweizer Schriftsteller Tim Krohn in Sta. Maria Val Müstair betrieben wird, sind Selina Beghetto (Luzern), Susann Bosshard-Kälin (Schwyz) und Tony Ettlin (Nidwalden): Dies schreibt das Schwyzer Amt für Kultur in einer Medienmitteilung: «Im Bereich der Literaturförderung verfügen die Zentralschweizer Kantone nicht zuletzt dank einer effizienten Zusammenarbeit über ein breites Instrumentarium.»

In den letzten Jahren habe sich allerdings gezeigt, dass die fachliche Begleitung von Autoren als Förderinstrument an Bedeutung gewonnen habe, teilt das Amt für Kultur mit: «Die Zentralschweizer Kantone nehmen dieses Bedürfnis auf und bieten zum zweiten Mal ein gemeinsames Literaturatelier im bündnerischen Münstertal an.»

«Sich mit Tim Krohn auf Spaziergängen austauschen»

«Die drei Schreibenden aus den Kantonen Luzern, Schwyz und Nidwalden leben und arbeiten während sechs Wochen (Mitte Januar bis Ende Februar 2022) im Atelier», heisst es in der Medienmitteilung weiter: «Angereichert wird dieses mit individuellem Coaching durch Tim Krohn und Michaela Friemel Krohn sowie bei Bedarf weiteren Schweizer Autoren.»

Das Atelier biete den Teilnehmern die einmalige Chance, den



Susann Bosshard-Kälin aus Egg reist im Januar 2022 für sechs Wochen ins Münstertal, wo sie in einem Atelier mit anderen Autoren zusammenarbeitet.
Foto: Ruedi Steck, steckdesign.ch

eigenen Schreibprozess voranzutreiben, sich nach Bedarf mit den anderen Teilnehmern auszutauschen sowie dank des Mentorings von einer professionellen Unterstützung zu profitieren.

«Susann Bosshard ist eine profilierte Schreiberin, welche die Kulturkommission mit ihrem Leistungsausweis überzeugt hat», sagt Franz Xaver Risi, Kulturbeauftragter Kanton Schwyz: «Im Atelier haben die Autoren die Möglichkeit, zu recherchieren, an ihren Texten zu feilen und sich auf Spaziergängen mit Tim Krohn über das Schreiben auszutauschen.»

Das Spezielle an diesem Atelier sei, dass man gemeinsam unterwegs sei und gleichzeitig die Möglichkeit habe, sich zu-

rückzuziehen. «Dieses Literaturatelier ist für mich eine Herzensangelegenheit, zumal es mit minimalen Kosten betrieben werden kann», konstatiert Risi: «Es ist ein ideales Förderinstrument, das dem Coronavirus zum Trotz zur Anwendung kommen kann.»

«Ich bin ein Winterfan und sehr angetan von der Gegend»

Der Schwyzer Kulturbeauftragte hofft denn, dass das Zentralschweizer Literaturatelier auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden wird.

Die 67-jährige Einsiedlerin Susann Bosshard-Kälin freut sich überaus über die Möglichkeit, einige Wochen zu Gast im Literaturatelier sein zu dürfen: «Ich bin sehr überrascht wor-

den vom Entscheid der Kulturkommission. Aufgrund meines fortgeschrittenen Alters habe ich nicht damit gerechnet, in die Auswahl zu kommen, die mich sehr ehrt.»

Sie sei sehr angetan vom Ort und von der Gegend, in der das Atelier über die Bühne gehe: «Ich bin ein grosser Winterfan. Diese Jahreszeit im Münstertal verbringen zu dürfen, ist einfach traumhaft.»

Bosshard-Kälin freut sich auch auf die Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller Tim Krohn und den beiden anderen Autoren: «Was ich denn im Münstertal schreiben werde, weiss ich jetzt noch nicht konkret. Allerdings sind da doch schon Ideen in meinem Kopf.»